

Protokoll

zur 5. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Mittwoch, 30.06.2010

**Ort: Gemeindezentrum Heidgraben,
Uetersener Straße 8, 25436 Heidgraben**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Teilnehmer mit Stimmrecht sind in der Teilnehmerliste die als Mitglied aufgeführten Personen.

Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Nicht-Mitglied aufgeführten Personen.

Vorgesehene Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung**
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 4. Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2009**
- 5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung**
- 6. Tätigkeitsbericht**
- 7. „Die neuen Herausforderungen“, Referentin: Verena Boehnke**
- 8. Änderungen und Ergänzungen der IES**
- 9. Evaluation/Selbstbewertung**
- 10. Bericht der Kassenprüfer**
- 11. Entlastung des Vorstands**
- 12. Aufnahme neuer Mitglieder**
- 13. Verschiedenes**

Zu TOP 1 - 5

Der Vorsitzende Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung fest.

Die Beschlussfähigkeit (die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder) kann nicht festgestellt werden. Entsprechend der Satzung wird die Mitgliederversammlung in 15 min erneut einberufen. Es wird festgestellt, dass 1/3 der Mitglieder (20 von 57) anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt und die Mitgliederversammlung beginnt.

Das Protokoll der Sitzung vom 25.11.2009 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Es liegen keine Anträge auf Änderungen der Tagesordnung vor.

Zu TOP 6 Tätigkeitsbericht

In Anlehnung an die Präsentation berichtet Herr Manske über die Tätigkeiten des Vorstandes:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		7
<h2>6. Tätigkeitsbericht – Vorstand</h2>		
Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung, 25.11.2009		
<ul style="list-style-type: none">■ 3 Vorstandssitzungen■ Beschlüsse und Neuerungen:<ul style="list-style-type: none">■ Annahme zusätzlicher Mittel für den Ausbau ländlicher Kernwege■ Bewerbung und Wahl der AktivRegion als Pilotregion für den Ausbau ländlicher Kernwege + 708.850 €■ Annahme zusätzlicher Mittel für die „Neuen Herausforderungen“ / EU-Zukunftsthemen (TOP 7) + 646.218 €■ Diskussion der Evaluation/Selbstbewertung (TOP 9)■ Annahme der Änderung der IES „Ergänzung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die lokale Aktionsgruppe (LAG) „AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest““ (TOP 8)		
		<i>RegionWard</i>

Ergänzend zum Verlauf im Projektfeld des ländlichen Wegebaus informiert Herr Manske, dass es insgesamt 14 Wegemeldungen von 10 Gemeinden gegeben. Hinzu kommt die Stadt Uetersen, die ihren Streckenabschnitt des Weges, den die Gemeinde Neuendeich modernisieren möchte, gemeldet hat. Die nächste Projektgruppensitzung wird am Montag (6.7.10) um 17.00 im Amt Moorrege stattfinden. Bis dahin soll ein Muster für die Wegekonzepte der Gemeinden vorliegen. Bereits Montagvormittag findet im LLUR in Flintbek eine Sitzung zu den Kernwegen statt, an der auch die Vertreter der ausgewählten Pilotregionen teilnehmen.

Für den Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Projektbeirats erteilt Herr Manske dem Vorsitzenden des Projektbeirats Herrn Herrmann das Wort. Er gibt einen allgemeinen Überblick über die Arbeit des Projektbeirats.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
8

6. Tätigkeitsbericht - Projektbeirat

- 2 Beiratssitzungen seit der letzten MV

12 beschlossene Projekte 2010

Naherholung & Tourismus	Leben & Wohnen	Reg. Wirtschaft & Koop.
<ul style="list-style-type: none"> -Schäferhof Appen -Melkhus, Seestermühle -Feuerwache, Gr. Nordende -Radweg K 19 -holstein schmeckt -Küsterhaus, Haselau -Elbkinderkonzert Hetlingen 	<ul style="list-style-type: none"> -Präbendenstift, Uetersen -Dorfchronik, Gr.Nordende 	<ul style="list-style-type: none"> -Grüngutaufbereitung, Tornesch -MarktTreff Heidgraben

RegionWard

Im Anschluss informiert Herr Günther über die einzelnen Projekte:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
9

Projektüberblick

Aufbau einer Beobachtungsstation Gut Schäferhof / Appener See

- Träger: Stiftung Hamburger Arbeiter-Kolonie
- Projektvolumen: 33.961,58 €
- Beantragte Fördersumme: 12.213,65 €, (2010-2012)
 - Grundbudget (24,75 %): 6.717,51 €
 - GA-Mittel (20,25 %): 5.496,14
- Zuwendungsbescheid:
 - erteilt am 09.06.2010

Baubeginn Juli 2010

4

Projektüberblick

Umbau der alten Feuerwache in Groß Nordende

- Träger: Gemeinde Groß Nordende
- Projektvolumen: 34.900,00 €



- Beantragte Fördersumme (55%): 16.130,25 €
- Zuwendungsbescheid: erteilt am 26.04.2010
- **Baubeginn Juli 2010**

Region Nord

Projektüberblick

Erstellen einer Dorfchronik, Groß Nordende

- Träger: Gemeinde Groß Nordende
- Projektvolumen: 35.700,00 €
- Beantragte Fördersumme (55 %): 16.500,00 €
- Zuwendungsbescheid: erteilt am 26.04.2010

Bearbeitung begonnen



Region Nord

Projektüberblick

Melkhus in Seestermühe



- Träger: Dierk von Drathen
- Projektvolumen: 15.449,00 €
- Beantragte Fördersumme (45%): 5.445,00 €
 Grundbudget (24,75 %): 2.994,75 €
 GA-Mittel (20,25 %): 2.450,25 €
- Zuwendungsbescheid: beantragt

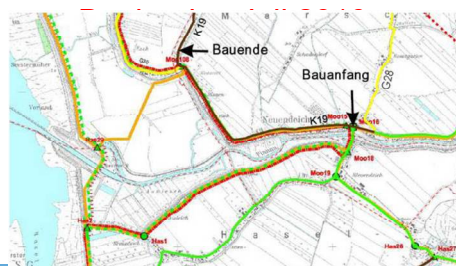
RegionWard

Zum Melkhus ergänzt Frau Boehnke, dass der Zuwendungsbescheid noch nicht erteilt werden konnte, weil die GA-Mittel bisher nicht bereitgestellt werden konnten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass es evt. eine Verpflichtungsermächtigung für 2011er Mittel geben wird. Dann könnte der Bescheid erstellt werden.

Projektüberblick

Radweg an der K 19, Neuendeich

- Träger: Kreis PI, FD Straßenbau u. Verkehrssicherheit/Team Tiefbau
- Projektvolumen: 639.000,00 €
- Beantragte Fördersumme (ca. 12%): 76.102,94 €
- Zuwendungsbescheid: erteilt am 07.06.2010



Baubeginn 2011

Schilderstandorte

- ▲ Armwegweiserstandort
- Tabellenwegweiserstandort
- Zwischenwegweiserstandort
- Landesstraßen
- Kreisstraßen
- Gemeindestraßen

- Radwegweisungsnetz Kreis Pinneberg
- Radfernweg Mönchsweg
- Radfernweg Ochsenweg -neue Führung-
- Nordseeküstenradweg
- Elberadweg
- Alternativroute Elberadweg/ NSCR

RegionWard

Herr Günther erläutert, dass sich dieses Projekt auf 2011 verschiebt, weil die Mittel der Metropolregion, die Teil des Finanzierungskonzepts sind, noch ausstehen.

Projektüberblick

holstein tourismus

- Träger: Unterelbe Tourismus e.V.
- Projektvolumen: 59.500,00 €
- Kooperationsprojekt
- Beantragte Fördersumme (45%): 7.500,00 €
 - Grundbudget 4.125,00 €
 - GA-Mittel 3.375,00 €
- Zuwendungsbescheid: beantragt



RegionWard

Projektüberblick

Sanierung des Präbendenstifts des Kloster Uetersen

- Träger: Adeliges Kloster Uetersen, Der Klosterprobst
- Projektvolumen: 93.088,83 €
- Beantragte Fördersumme (45%): 22.222,22 €
 - Grundbudget (24,75 %): 12.222,22 €
 - Landesamt für Denkmalpflege (20,25%): 10.000,00 €
- Zuwendungsbescheid: erteilt am 18.05.2010



RegionWard

Projektüberblick

Grüngutaufbereitung in Tornesch

- Träger: Harm Johannsen
- Projektvolumen: 172.550 €
- Diversifizierungsmaßnahme
- Beantragte Fördersumme (25 %): 36.250,00 €
- Beschlossen vom Projektbeirat am: 11. März 2010
- Zuwendungsbescheid: erteilt am 14.06.2010



Einrichtung begonnen

RegionWard

Projektüberblick

Errichtung eines MarktTreffs in Heidgraben

- Träger: Gemeinde Heidgraben
- Projektvolumen: 2.235.602 €
- Beantragte Zuwendung: 750.000 €
- Voraussetzung: Auswahl zum Leuchtturmprojekt durch den Landesbeirat aller LAG
 - Nächste Beiratssitzung: 4.11.2010



RegionWard

Herr Manske fügt hinzu, dass das Projekt beim Leuchtturmwettbewerb am 14.6.2010 noch nicht zur Abstimmung stand. Es musste zurückgezogen werden, da der Gemeindebeschluss über die Übernahme der Folgekosten noch fehlte. Um die Förderungssumme von 750.000 € zu erhalten muss das Projekt unbedingt am nächsten Wettbewerb teilnehmen, da voraussichtlich 2011 die Deminimis-Beihilfegrenze von 500.000 € auf 200.000 € reduziert wird. Daraus ergibt sich, dass das Projekt 2011 maximal 450.000 € Fördermittel erhalten könnte.

durch erhöht sich wieder das freie Grundbudget aus den 2009er Mitteln, das bis zum 30.09.2010 gebunden sein muss, damit es nicht für andere AktivRegionen freigegeben wird.

Herr Günther ruft dazu auf Projekte zu melden. Das Regionalmanagement unterstützt Projektträger gern bei der Antragstellung und bei der Umsetzung von Projekten.

Im Anschluss stellt Herr Günther die aktuellen Projektansätze und Tätigkeitsfelder vor:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	20
<h2>6. Tätigkeitsbericht – LAG-Management</h2>	
<p>Neue Projektideen und -ansätze</p> <ul style="list-style-type: none">■ Fahrgastschiffahrt auf Elbe, Pinnau und Krückau■ Neues Kirchenzentrum in Kl. Offenseth-Sparrieshoop<ul style="list-style-type: none">■ Gemeindezentrum mit Kirche und Kinderspielstube (erbaut 1968) dringend sanierungsbedürftig■ Ziel: neue Kirche einschließlich Gemeindehaus und Kindergarten■ Herbst 2010: Workshop zu Jugendprojekten geplant <p style="text-align: right;"><i>RegionWard</i></p>	

Die Projektidee Fahrgastschiffahrt beruht auf einer Initiative von Rolf Herrmann. Am Nachmittag hat es dazu ein weiteres Arbeitstreffen im Rathaus Uetersen gegeben. Aufgrund der großen Resonanz und sehr guten Auslastung des Tidenkiekers wurde die Projektidee erörtert die Fahrgastschiffahrt auf der Unterelbe auch auf die Pinnau und Krückau auszudehnen. Als problematisch stellt sich derzeit der hohe Grad der Verschlickung dar, wodurch die Schiffbarkeit beeinträchtigt ist. Die Reederei Brandt hat ihr Interesse daran bekundet und würde sich auch als Betreiber anbieten. Voraussetzung für den Fortgang des Projekts ist zunächst jedoch die Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Auf dem Arbeitstreffen gab es die Übereinkunft, dass eine solche Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden soll und dafür der Kosten- und Leistungsumfang zu ermitteln ist. Ein gemeinsames Projekt mit den AktivRegionen Steinburg und Dithmarschen ist vorstellbar.

Das neue Kirchenzentrum in Klein Offenseth-Sparrieshoop hat Potential ein neues Leuchtturmprojekt der AktivRegion zu werden, so Herr Günther. Derzeit läuft der Architektenwettbewerb.

Der Workshop für Jugendprojekte soll helfen im Bereich Jugend Projekte zu initiieren. Dafür ist es wichtig, dass an dem Workshop die entsprechenden Akteure aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen. Vorschläge dafür nimmt das Regionalmanagement gern entgegen.

6. Tätigkeitsbericht – LAG-Management

Neue Fördermittel für die AktivRegionen

- Ausbau ländlicher Kernwege (708.850 €)
 - 14 Projekte aus 10 Kommunen
 - Projektgruppe hat Arbeit aufgenommen
 - Gemeinden erarbeiten eigene Wegekonzepte
- EU-Zukunftsthemen / „Neue Herausforderungen“
 - TOP 7

RegionWard

Ausbau ländlicher Kernwege

Rahmenbedingungen

- insgesamt ca 13,25 Mio. € (2010-2013) EU-Mittel
- Aufteilung auf 21 LAGn
- Erforderlich ist eine Fortschreibung / Weiterentwicklung der IES
 - Festlegung von Projektauswahlkriterien durch die LAG
- Beschlussfassung der Projekte einmalig durch das Entscheidungsgremium
- Zuschussquote: 55% der förderungsfähigen Nettokosten
- Voraussetzung: Regionales Wegekonzept und der zu fördernde Weg ist ein ländlicher Kernweg im Sinne der Studie „Wege mit Aussichten“
- AktivRegion ist eine von drei **Pilotregionen!**
 - Aufgestocktes Budget in Höhe von 708.850 €

RegionWard

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		23
Fördermittel & Projektgelder 2009-13		
■ Grundbudget Projekte:		1.500 000 €
davon		
■ bewilligt:		368.238 €
■ beantragt:		484.413 €
■ Weitere Fördermittel:		261.441 €
■ Diversifizierung bewilligt:		99.040 €
■ Ausbau ländl. Kernwege		708.850 €
■ EU-Zukunftsthemen:		646.218 €
■ Leuchtturmprojekte bewilligt: (Erhaltung von Reetdächern)		193.685 €
<i>RegionWard</i>		

Herr Günther informiert, dass weitere Reetdachanträge gestellt werden können. Freie Mittel sind noch vorhanden, da aufgrund fehlender Eigenmittel Anträge zurückgezogen wurden.

Frau Kops erkundigt sich nach den Förderquoten für Reetdächer. Herr Günther erläutert, dass die grundsätzliche Förderquote zwischen 15 und 22,5% der förderfähigen Nettokosten liegt. Für Kulturdenkmale kann es noch eine zusätzliche Förderung von bis zu 20 % der Bruttokosten aus Mitteln der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft geben.

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		24				
Fördermittel & Projektgelder 2009-13						
Stand: Juni 2010	2009	2010	2011	2012	2013	Total
Grundbudget	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	1.500.000 €
Zukunftsthemen						
(Klimawandel, erneuerbarer Energien, Wasserwirtschaft, biologische Vielfalt)	47.649 €	48.571 €	141.904 €	199.047 €	209.047 €	646.218 €
Ländlicher Wegebau			708.850 €			708.850 €
Summe	347.649 €	348.571 €	1.150.754 €	499.047 €	509.047 €	2.855.068 €
Leuchtturmprojekte beantragt / bewilligt	62.190 € 60.337 €	70.256 € 69.764 €	63.585 € 63.585 €			196.031 € 193.685 €
<i>RegionWard</i>						

Zu TOP 7

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

Zukunftsprogramm ländlicher Raum 2007-2013

Neue Herausforderungen – Health-Check



Verena Boehnke (83)
Kordinatorin für ländliche Regionalentwicklung

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

Gliederung:

1. Rechtsgrundlagen
2. Maßnahmen
3. Anforderungen
4. Verfahren
5. Beispiele

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

EU-Förderperiode 2007 – 2013

**ZPLR SH
2007 – 2013**

**„Neue Herausforderungen“
„health – check (hc)“
2009 – 2013**

SP 4: LEADER-Methode „AktivRegion“ <small>(SP 4 = 31,5 Mio.€ Grundbudget)</small>	SP 4: health- check –Maßnahmen <small>(SP 4 = 13,57 Mio. €)</small>	
Innovative Maßnahmen über Leader	Innovative hc –Maßnahmen : zur Milderung der Folgen des Klimawandels , mit Bezug zu erneuerbaren Energien , Im Bereich der Wasserwirtschaft und für den Erhalt der biologischen Vielfalt	
Schwerpunkt 1 Wettbewerbs- fähigkeit	Schwerpunkt 2 Kultur- landschaft	Schwerpunkt 3 Lebens- qualität
ELER VO Nr. 1698/2005		Änderungs. VO 74 / 2009

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

ELER-VO 1698/2005

„Verordnung über die Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“

SP 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft

SP 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft

SP 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

SP 4: LEADER (AktivRegionen in Schl.-H.)

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

ELER-Änderungs-VO 74 /2009

Gründe:

Im Rahmen der Prüfung der Durchführung der Reform der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) von 2003 wurden **Klimawandel, erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft, biologische Vielfalt** und die Umstrukturierung des Milchsektors als entscheidende **neue Herausforderungen** für die europäische Landwirtschaft benannt.

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

ELER-Änderungs-VO 74 /2009

Gründe:

Innovationen können insbesondere zur **Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Verfahren** beitragen und werden daher die Anstrengungen unterstützen, Klimawandel, erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft und biologische Vielfalt anzugehen. **Daher sollen Innovationen mit Bezug zu diesen Herausforderungen gezielt gefördert werden**, um die Wirksamkeit der betreffenden Vorhaben zu erhöhen.

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Zukunftsprogramm Ländlicher Raum des Landes Schleswig-Holstein, ZPLR 3. Änderungsantrag (Anhang1)

**Anpassung des Programms hinsichtlich der
Umsetzung von innovativen und innovativen Health-
Check-Maßnahmen (neue Herausforderungen, VO
74/2009) im Rahmen von LEADER**

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Über die AktivRegionen (SP 4 LEADER) umzusetzende Maßnahmen

Innovative Maßnahmen:

- zur **Milderung der Folgen des Klimawandel** und Anpassungsmaßnahmen mit der **potentiellen Wirkung: ‚Reduzierung der Treibhausgasemissionen und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel‘**
- zur **Entwicklung neuer Technologien, Produkte und Verfahren mit Bezug zu erneuerbaren Energien** mit der **potentiellen Wirkung: ‚Ersatz fossiler Brennstoffe und Reduzierung der Treibhausgasemissionen‘**

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Über die AktivRegionen (SP 4 LEADER) umzusetzende Maßnahmen

Innovative Maßnahmen:

- Im Bereich der **Wasserwirtschaft** mit der **potentiellen Wirkung: ‚Verstärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität‘**
- Für den **Erhalt der biologischen Vielfalt** mit der **potentiellen Wirkung: ‚Aufhalten des Rückgangs der biologischen Vielfalt‘**

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

die Umsetzung von innovativen Maßnahmen muss den Zielen des Art. 4 der ELER-VO entsprechen:

- **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- **Verbesserung der Umwelt und der Landschaft** durch Förderung der Landbewirtschaftung
- **Steigerung der Lebensqualität** im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

die Umsetzung muss den Zielen des ZPLR entsprechen:

- Förderung Idw. Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit oder
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, der Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

- Sicherung der Grundlagen einer Idl. Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz oder
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen oder
- Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

- **Verbesserung des ökologischen Zustandes der Gewässer** durch Umsetzung der WRRL oder
- **Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume** unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

und: Die Umsetzung muss auch den Zielen der Entwicklungsstrategie der AktivRegion entsprechen!

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

„innovativ“ heißt unter anderem, dass:

Neue Wege zur Verwirklichung konkreter Ziele in der Region erarbeitet und angewendet werden oder

- **Neue Produkte oder Produkteigenschaften** entwickelt werden oder
- **Neue Verfahren** in technischer oder organisatorischer Hinsicht eingeführt werden oder

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Anforderungen für die Förderfähigkeit von innovativen Maßnahmen

„*innovativ*“ heißt unter anderem, dass:

Neue Märkte erschlossen werden oder

- **Traditionelle Verfahren und Abläufe modernisiert** werden oder
- **Gute Beispiele aus anderen Regionen oder Bereichen übernommen** werden

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Bewilligungsverfahren für innovative Maßnahmen im Bereich der neuen Herausforderungen (health check)

Zuwendungsempfänger:

Natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Zuschussquote:

bis zu 75% der förderfähigen Gesamtkosten (netto)

Es gelten die De Minimis- bzw. Kleinbeihilfenregelung.

Der EU-Beteiligungssatz beträgt 75% der zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben.

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Bewilligungsverfahren für innovative Maßnahmen im Bereich der neuen Herausforderungen (health check)

Zuwendungsvoraussetzung:

Gefördert werden nur Maßnahmen, die der Realisierung der von der EU definierten potentiellen Wirkungen dienen (EU VO 74 /2009).

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Bewilligungsverfahren für klassische Maßnahmen im Bereich der neuen Herausforderungen (health check)

- a) Maßnahmen zur Anpassung an den **Klimawandel** und Abschwächung seiner Folgen
- b) Maßnahmen zum Thema **erneuerbare Energien**

Zuwendungsempfänger:

Maßnahmenspezifisch sowohl öffentliche als auch private Träger

Zuschussquote:

von 45% bis 75% der förderf. Nettokosten

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Finanzausstattung für neue Herausforderungen

EU-Mittel pro LAG AktivRegion:

2009	ca. 47.649,00 €
2010	ca. 48.571,00 €
2011	ca. 141.904,00 €
2012	ca. 199.047,00 €
2013	ca. 209.047,00 €

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Verfahren

- Antrag nebst allen erforderlichen Unterlagen über die AktivRegion an das LLUR (Antragsvordrucke dort erhältlich)
- Dort bzw. schon vor Antragstellung Prüfung, ob Maßnahme innovativ und welche potentielle Wirkung sie hat (unter Hinzuziehung von weiteren Fachreferaten, z.B. Energieagentur)
- Bewilligung durch LLUR mit eventuellen Auflagen
- Durchführung der Maßnahme
- Abrechnung und Zahlung des Zuschusses wie gehabt.

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

LEADER-Antrag, Änderungen

2.2 Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung (ggf. als Anlage)

**Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen
Herausforderungen (Code 431-II): (Die Finanzierung
erfolgt aus dem Grundbudget)**

Klimawandel

Erneuerbare Energien

Innovative Vorhaben zum Klimawandel

**Innovative Vorhaben zu erneuerbaren
Energien**

Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft

**Innovative Vorhaben zur biologischen
Vielfalt**

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

LEADER-Antrag, Änderungen

2.2 Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung (ggf. als Anlage)

**Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen
Herausforderungen (Code 431-II): (Die Finanzierung
erfolgt aus dem Grundbudget)**

Klimawandel

Erneuerbare Energien

Innovative Vorhaben zum Klimawandel

**Innovative Vorhaben zu erneuerbaren
Energien**

Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft

**Innovative Vorhaben zur biologischen
Vielfalt**

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Beispiele

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

- Anlagen/Infrastruktur für erneuerbare Energie aus Biomasse und anderen erneuerbaren Quellen (Sonnen- und Windenergie, Erdwärme)

als Diversifizierung (25%), als Unternehmensgründung (45%) oder zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung (75%)



08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Beispiele

Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
Schleswig-Holstein

Auswahlliste siehe Anhang II der VO 74/2009

innovative HC-Maßnahmen (Einzelfallprüfung!):

- Konzept für die Gründung einer regionalen Erzeugergemeinschaft zur Produktion und Bereitstellung erneuerbarer Energien zur Wärmeversorgung einer Gemeinde
- 100% erneuerbare Energiekommune (Beispiel Krummesse)
- Neues umweltschonendes Verfahren zur Energiegewinnung oder -einsparung

08.07.2010

LLUR Außenstelle Itzehoe/Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume



Weitere Informationen von Frau Boehnke:

- Beratungsstellen: Energieagentur Schleswig-Holstein der Investitionsbank; Landwirtschaftskammer Schleswig Holstein (Herr Eggers)
- Informationsstelle: www.kuestenpower.org;

Ergänzungen von Herrn Günther:

- Energieolympiade der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein
- Ende des Jahres ist eine Veranstaltung in der AktivRegion in Kooperation mit dem Klimabüro Küstenpower der Heinrich Böll-Stiftung geplant

Herr Manske dankt Frau Boehnke für die Informationen und fährt mit der weiteren Tagesordnung fort.

Zu TOP 8

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 26

8. Änderungen und Ergänzungen der IES

- Änderungen nötig, aufgrund der Annahme zusätzlicher EU-Mittel für neue Handlungsfelder/Entwicklungsziele
 - EU-Zukunftsthemen
 - Ausbau ländlicher Kernwege
- **Vorstandsbeschluss über die Annahme der**
*„Ergänzung der Integrierten Entwicklungsstrategie
für die Lokale Aktionsgruppe (LAG)
AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest“*

RegionWard

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest 28

Ergänzung der IES

- Weiterentwicklung der Auswahlkriterien / des Projektbewertungsbogens
- Entwicklung von Auswahlkriterien (Projektbewertung) für den Bereich des ländlichen Wegebau
- Aufstellen von Prüfindikatoren zur Erfolgskontrolle
 - Nach Prüfung der ergänzten IES durch das LLUR wird die Strategie auf der Homepage veröffentlicht werden.
 - Gern versenden wir die Ergänzung der IES auf Anfrage per E-Mail oder Post .

RegionWard

Zu TOP 9

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	29
<h2>9. Evaluation/Selbstbewertung</h2> <ul style="list-style-type: none">■ Selbstbewertung der eigenen Arbeit<ul style="list-style-type: none">■ Vorgehen:<ul style="list-style-type: none">■ Befragung der Entscheidungsgremien landesweit■ Diskussion der Ergebnisse im Vorstand■ Ergebnis:<ul style="list-style-type: none">■ Im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt aller Regionalmanagements gutes Abschneiden■ Fazit:<ul style="list-style-type: none">■ Überwiegend positive Bewertung im Bereich des Regionalmanagements und der Gremien■ Stärkere Berücksichtigung von Jugendthemen sowie verstärkte Einbindung neuer Akteure aus dem Bereich Jugend erwünscht <p style="text-align: right;"><i>RegionWard</i></p>	

Zu TOP 10

Herr Manske dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit und gibt das Wort an Herrn Staack, der zusammen mit Frau Uhl, die nicht anwesend ist, die Kasse geprüft hat. Herr Staack informiert über die Kassenprüfung:

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	30
<h2>10. Bericht der Kassenprüfer</h2> <ul style="list-style-type: none">■ Kassenprüfer:<ul style="list-style-type: none">■ Christina Uhl■ Uwe Staack■ Am Donnerstag, den 17. Juni 2010 wurde im Amt Moorrege die Prüfung der Kasse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. durchgeführt.■ Die Kasse wurde von der Stadt Uetersen und vom Amt Moorrege tadellos geführt.■ Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2008 waren ordnungsgemäß belegt.■ Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2009 waren ordnungsgemäß belegt. <p style="text-align: right;"><i>RegionWard</i></p>	

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		31
<h2>10. Bericht der Kassenprüfer</h2>		
<p>■ <u>Jahresabschluss 2008</u></p> <p>Jahresanfangsbestand:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 0,00 € <p>Einnahmen 2008:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 0,00 € <p>Ausgaben 2008:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 7820,54 € <p>Bestand per 31.12.2008</p> <ul style="list-style-type: none">■ -7.820,54 €	<p>■ <u>Jahresabschluss 2009</u></p> <p>Jahresanfangsbestand:</p> <ul style="list-style-type: none">■ -7.820,54 € <p>Einnahmen 2009:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 73.286,79 € <p>Ausgaben 2009:</p> <ul style="list-style-type: none">■ 66.683,47 € <p>Bestand per 31.12.2009</p> <ul style="list-style-type: none">■ -1.217,22€	
<i>RegionWard</i>		

Zu TOP 11

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest		32
<h2>11. Entlastung des Vorstands</h2>		
<ul style="list-style-type: none">■ Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2008 zu beschließen.■ Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2009 zu beschließen.■ Die Kassenprüfer beantragen die vollständige Entlastung des Vorstandes.		
<i>RegionWard</i>		

Nach seinem Bericht beantragt Herr Staack die Jahresrechnungen 2008 und 2009 zu beschließen sowie die vollständige Entlastung des Vorstands. Einstimmig beschließen die Mitglieder der LAG die Jahresrechnungen 2008 und 2009 sowie die vollständige Entlastung des Vorstandes.

Zu TOP 12

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest33

12. Aufnahme neuer Mitglieder

- Marga Trede – Land-Frauenverband Kreis Pinneberg
- Silke Plüschau, Hohenhorst- Haselau

RegionWard

Herr Manske beantragt die Aufnahme neuer Mitglieder. Einstimmig beschließt die Mitgliederversammlung den Landfrauenverband Kreis Pinneberg, vertreten durch Maren Ahrens aufzunehmen. Ebenso einstimmig wird Silke Plüschau als Privatperson aufgenommen.

Nach der Abstimmung bittet Herr Öznarin um eine kurze Vorstellung der neuen Mitglieder. Frau Ahrens berichtet von ihrer Arbeit im Verband. Sie ist dort seit Januar tätig und hat Marga Trede abgelöst, die den Aufnahmeantrag eingereicht hatte.

Silke Plüschau kommt aus der Haseldorfer Marsch und hat die Mitgliedschaft im Verein gesucht, weil sie die Arbeit der AktivRegion positiv bewertet. Sie selbst hat 2009 einen Projektantrag für die Errichtung eines Hofladens gestellt. Das Projekt befindet sich noch in der Umsetzung.

Zu TOP 13

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest	34
<h2>13. Verschiedenes</h2>	
<ul style="list-style-type: none">■ Gemeinde Klein Offenseth Sparrieshoop<ul style="list-style-type: none">■ Gemeindebeschluss am 7. Juni 2010: Aktive Mitgliedschaft ■ Bürgergespräch der AktivRegion am 2. November 2010<ul style="list-style-type: none">■ sh.z-Medienprojekt „AktivRegion 21“■ Schirmherr Ministerpräsident Peter Harry Carstensen ■ ... ■ ... ■ ...	
<i>RegionWard</i>	

Für das Bürgergespräch im November steht noch kein Veranstaltungsort fest, erläutert Herr Günther. Vereine, Verbände, Orte und Gemeinden können sich bewerben. Bewerbungen werden von der Geschäftsstelle/Regionalmanagement entgegen genommen.

Zum Abschluss berichtet Herr Manske über den Umgang mit dem negativen Leserbrief von Frau Köpke-Hauser. Um der Angelegenheit nicht zusätzlich Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, wurde nicht direkt auf den Leserbrief reagiert. Stattdessen wurde zu einem Pressetermin eingeladen, um über Projekte in der AktivRegion zu berichten und öffentlichkeitswirksam die Zuwendungsbescheide für den Ausbau der K19 und die Beobachtungsstation Schäferhof in Appen zu überreichen.

Herr Öznarin äußert den Wunsch stärker über Aktivitäten in der AktivRegion informiert zu werden und ggf. zu öffentlichen Veranstaltungen eingeladen zu werden. Herr Manske erklärt, dass der Verein prinzipiell durch den Vorstand vertreten wird und den Verein repräsentiert.


Herr Manske schließt die Mitgliederversammlung gegen 21.10 Uhr.

Itzehoe, 08.07.2009



Jürgen Manske

(Vorsitzender)



Anne Rogmann

(Protokollführerin)